



Teneriffas tropischer Norden

Puerto de la Cruz weckt 365 Tage Frühlingsgefühle

Eine kanarische Insel bietet ihren Urlaubsgästen viel mehr als das übliche Pauschalangebot „Teneriffa“. Und Puerto de la Cruz, die Gartenstadt Teneriffas, geht mit Juwelen der floralen Gestaltung fast schon verschwenderisch um.

TEXT RONALD POMMER

FOTOS RONALD POMMER, GARDEN TIGAIGA, ADOBESTOCK.COM

Mit seiner Lage am Fuß des Vulkans Teide und der üppig-immergrünen Hänge des Orotavats bietet Puerto für tausende Pflanzenarten optimale Bedingungen. So finden sich Stadtbummler – keine tausend Schritte vom üppig begrünten Plaza del Charco entfernt – am Plaza de la Iglesia in einer Vielfalt

an Blüten und Düften und unter schattenspendenden, kirchturm-hohen Palmen wieder.

Das Rauschen des nahen Meeres lädt ein, den Weg fortzusetzen und der Blick auf ein Ensemble tropisch bepflanzter Grünflächen und Palmenhaine an der sanft geschlängelten Uferpromenade tut sich auf.

Es grünt so grün ...

Parque Taoro und das Tigaiga

Puerto ist reich an öffentlichen Parks und Gärten. Aber ein Hotel ist wegen seiner Gartenanlage zu Weltruf gelangt: Das Hotel Tigaiga der Familie Talg. Es thront auf einem Hügel über dem Stadtzentrum und ist von einem geschichtsträchtigen Park umgeben.

Malpais in sorgsamem Händen

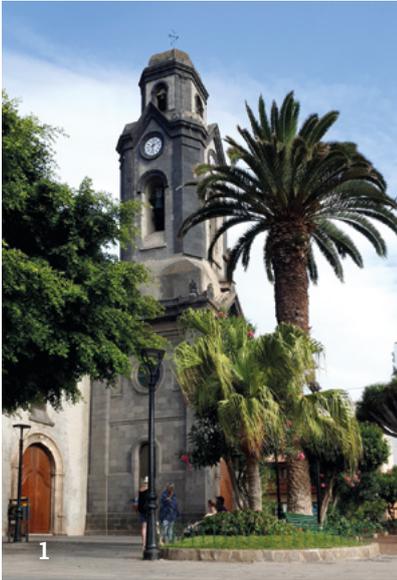
Die Familie Talg verbindet seit 1926, als Heinrich Talg die Leitung des damaligen Grand Hotels Taoro übernahm, eine ganz besondere Beziehung mit dem Parque Taoro. 1959 erhielt der Blumenliebhaber das karge Malpais („schlechtes Land“) am Rand des Taoro Parks und die Erlaubnis, darauf sein eigenes Hotel zu bauen. Er wollte ein Hotel inmitten einer Gartenlandschaft und pflanzte exotische Pflanzen und blühende Bäume aus aller Herren Länder.

Seine Schwiegertochter, Dr. Gisela Reineke de Talg erfasste die Leidenschaft des Pflanzensammelns. Sie erweiterte den 7.000 m² großen Park um das gastfreundliche Traditionshaus. Diese Herzensangelegenheit übergab sie an ihre Tochter Ursula, die den Park fortan mit weiteren Pflanzenraritäten bereichert. Ihre Geschwister Irene und Enrique führen heute das Hotel Tigaiga.



Weitere Infos und Bilder finden sie unter www.garden.tigaiga.com





Der botanische Garten hoch über der Stadt

Der Akklimatisierungsgarten „El Botánico“ wurde bereits im Jahr 1788 im Auftrag des Königs Karl III – als Zwischenaufenthalt für tropische Pflanzen vor ihrer Weiterreise zum Festland – errichtet. Rundherum prägen prächtige Villen, inmitten ebensolcher Gärten, das Stadtbild. Vis-a-vis des Botanischen Gartens erfreut das Hotel Botánico seine Gäste mit 5-Sterne-Luxus und einem mehrfach prämierten Tropengarten.

Ein Strand im Paradies

Natürlich verwöhnen auch die Strände Puertos mit gartengestalterischen Reizen.

Allen voran Playa Jardin – der vom Kanarischen Architekten César Manrique gestaltete Gartenstrand. Hier zeigt sich die Gegensätzlichkeit und Vielfalt des Pflanzenreichtums von Teneriffa: Palmen und Kakteen, üppige Haine und Wasserfälle sind hier kaum mehr als einen Augenblick voneinander entfernt. Und die Besucher vergessen – mit Blick auf die Weiten des Atlantiks – fast schon, dass hinter ihrem Rücken der Rhythmus einer der erholsamsten und gleichzeitig außergewöhnlichsten Städte der Kanaren pulsiert.

- 1 Plaza de la Iglesia mit Drachenbäumen, Araukarien, Lorbeerbäumen und kanarischen Palmen.
- 2 Wasser, Sonne, schwarzer Lavasand und ganz viel Grün am Playa Jardin.
- 3 Die Promenade von Puerto begeistert durch großzügige Bepflanzung.
- 4 Der Botanische Garten der Stadt wird seit dem 18. Jahrhundert gepflegt.
- 5 Blühende Treffpunkte im Stadtzentrum von Puerto de la Cruz.

